

Schnupperbesuch von Audi Hungaria Deutsche Schule Győr im Mai 2024

Hochschule für Fernsehen und Film München



Am 27. Mai 2024 hatten wir das Vergnügen, die Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) in München zu besuchen. Die HFF, die im Herzen des Münchner Kunstareals liegt, ist eine der renommiertesten Filmhochschulen im deutschsprachigen Raum und hat eine beeindruckende Geschichte und einen weitreichenden Einfluss auf die Filmindustrie. Die Hochschule, die seit 1966 besteht, hat viele prominente Absolventen hervorgebracht, darunter Bernd Eichinger, Florian Henckel von Donnersmarck und Caroline Link. Bernd Eichinger, einer der berühmtesten Absolventen, wurde sogar mit einem Platz vor der HFF, dem Bernd-Eichinger-Platz, geehrt. Eichinger war ein herausragender Filmproduzent und Regisseur, der durch seine Arbeit mit Filmen wie "Wir Kinder vom Bahnhof Zoo" und "Das Parfum" weltweite Anerkennung erlangte.

Unser Besuch begann mit einer herzlichen Begrüßung durch einen freundlichen Professor, der uns in den Hörsaal führte, der wie ein kleines Kino gestaltet war. Dort diskutierten wir über aktuelle Medien und Filme und darüber, was heutzutage besonders gerne geschaut wird. Der Professor zeigte uns den Anfang des Films "Der Nebel" und analysierte anschließend mit uns die verwendeten Szenen, Schnitte, Effekte und Kameraeinstellungen. Dies gab uns einen tiefen Einblick in die filmischen Techniken und die kreative Arbeit hinter den Kulissen. Der Professor erklärte uns auch die grundlegende Formel eines Films: "Wird X es schaffen, Y zu erreichen?" Dabei steht X für die Hauptfigur und Y für

ihre Mission. Diese einfache, aber wirkungsvolle Struktur hilft, die erzählerische Spannung und das Interesse des Publikums aufrechtzuerhalten. Nach der Filmvorführung und der Analyse besuchten wir ein kleines Studio innerhalb der Hochschule. Dort wurden uns die verschiedenen Lampeneinstellungen und ihre Bedeutung für die Filmproduktion erklärt. Dieser praktische Einblick war besonders faszinierend und half uns, die technischen Aspekte des Filmmachens besser zu verstehen. Ein Highlight unseres Rundgangs war die Besichtigung einer besonderen Treppe im Gebäude, die eine optische Illusion darstellt: Sie sieht viel länger aus, als sie tatsächlich ist, da der Anfang der Treppe dreimal so breit ist wie ihr Ende. Diese architektonische Besonderheit ist ein weiteres Beispiel für die kreative Atmosphäre, die an der HFF herrscht.

Die HFF München bietet eine breite Palette an Studiengängen an, darunter Kino- und Fernsehfilm, Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik, Produktion und Medienwirtschaft, Drehbuch, Bildgestaltung mit Schwerpunkt Kinematografie und VFX. Die Hochschule legt großen Wert auf eine umfassende Ausbildung, die sowohl gestalterische als auch technische und medienwirtschaftliche Aspekte abdeckt. Sie fördert ästhetische Experimente und filmsprachliche Innovationen und sieht sich als Avantgarde im aktuellen filmischen Diskurs. Besonders beeindruckend ist der methodische Ansatz der HFF, der das "Lernen durch Tun" in den Mittelpunkt stellt. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, ihre kreativen Ideen in betreuten Projekten umzusetzen und so die speziellen Gesetzmäßigkeiten schöpferischer Arbeit zu verstehen. Diese praxisorientierte Ausbildung wird durch die berufliche und künstlerische Tätigkeit der Lehrkräfte unterstützt, die einen ständigen Austausch zwischen Praxis und Lehre gewährleisten.

Unser Besuch an der HFF München war eine inspirierende Erfahrung, die uns nicht nur einen Einblick in die Welt des Filmmachens gab, sondern auch die kreative und innovative Atmosphäre der Hochschule erlebbar machte. Die HFF München ist zweifellos ein bedeutender Ort für angehende Filmemacher und ein wichtiger Bestandteil der deutschen Filmindustrie.

Ludwig-Maximilians-Universität (LMU)



Unser Tag an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München war fantastisch. Der Tag begann mit einem Treffen vor dem beeindruckenden Hauptgebäude der Universität. Das Wetter war schön und die Stimmung war voller Vorfreude.

Zu Beginn hatten wir eine einstündige Vorstellung über die Universität. Während dieser Präsentation erhielten wir viele interessante Informationen über die Geschichte der LMU, ihre Fakultäten und die verschiedenen Studiengänge, die sie anbietet. Es war eine tolle Gelegenheit, mehr über die renommierte Universität zu erfahren und einen Einblick in das studentische Leben zu bekommen.

Das Highlight des Tages war die Nutzung der App Actionbound. Mit dieser App konnten wir in Gruppen verschiedene Aufgaben und Herausforderungen lösen. Die App führte uns zu verschiedenen Orten auf dem Campus, wo wir spannende Aufgaben erledigten.

Eine Aufgabe brachte uns in die Universitätsbibliothek. Dort beantworteten wir ein Quiz über berühmte Absolventen der LMU. Es war großartig, die Natur zu genießen und gleichzeitig Spaß zu haben.

Der Tag endete mit einer Siegerehrung. Die besten Teams wurden für ihre Leistungen bei den Actionbound-Aufgaben ausgezeichnet. Es war toll zu sehen, wie viel Teamgeist und Kreativität in den Gruppen steckte.

Insgesamt war unser Tag an der LMU eine perfekte Mischung aus Bildung, Spaß und Gemeinschaft. Dank der einstündigen Vorstellung und der Actionbound-App konnten wir die Universität auf eine besondere Weise erleben und wertvolle Erinnerungen sammeln.

(Kosár Boglárka, Kovács Luca)

Technische Hochschule Ingolstadt (THI)



Am Dienstag, dem 28.05.2024, hatten wir die Möglichkeit, die Technische Hochschule Ingolstadt (THI) zu besuchen.

Uns hat eine sehr freundliche Mitarbeiterin empfangen und uns das Studienangebot der THI genauer vorgestellt. Auf der anschließenden Campustour haben uns Studierende der Hochschule über das Gelände geführt und uns die Räumlichkeiten auch von innen gezeigt. Bemerkenswert war, dass alle Gebäude auf dem Campus sehr modern und offen gestaltet sind. Die Studierenden haben uns erzählt, dass diese Umgebung das Lernen erleichtert. Sie haben auch erwähnt, dass die Hörsäle nicht besonders groß seien, da in den Vorlesungen meistens nur kleinere Gruppen sitzen. Dies ermöglicht ein persönlicheres Verhältnis zu den Professoren. Uns wurden auch die Werkstätten gezeigt, in denen zum Beispiel die Studierenden den Formula Student Rennwagen bauen.

Die Hochschule verfügt außerdem über einen eigenen Windkanal, der es ermöglicht, dieses Rennauto zu entwickeln. Die technische Hochschule Ingolstadt bietet des Weiteren auch duale Studiengänge an. Dazu gehört zum Beispiel der Studiengang Fahrzeugtechnik, in dessen Rahmen die Studierenden bereits während des Studiums bei Audi arbeiten können und so Erfahrung sammeln können. Die Möglichkeit eines dualen Studiengangs zeigt, dass die Hochschule sehr Praxisorientiert unterrichtet. Die Hochschule bietet allerdings nicht nur „technische“ Studiengänge an, sondern auch Studiengänge im Bereich Wirtschaft und Informatik.

Nach dem Besuch der Hochschule hatten wir die Chance die Stadt Ingolstadt zu besichtigen und die insbesondere die Sehenswürdigkeiten in der Altstadt zu besuchen.

Alles in allem hat mich die Technische Hochschule in Ingolstadt sehr beeindruckt, da sie eine persönliche Atmosphäre hat und die Räumlichkeiten sehr modern und gut ausgestattet sind. Auch die Stadt Ingolstadt bietet viele Möglichkeiten für ein gutes Studentenleben während des Studiums.